

- PROTSENKO, A. E., SURGUCHEVA, N. A.: [Mycoplasma etiology of black currant reversion.] In Russ. — Sel'skokhoz. Biol. 9 : 80—83, 1974.
- RAKÚS, D., KRÁLÍK, O., BRČÁK, J.: [Mycoplasma-like organisms in *Ribes houghtonianum* JANCZ. infected with a yellows disease]. In Czech. — Sbor. ÚVTI — Ochrana Rostlin 10 : 307—309, 1974.
- SILVERE, A. P.: Mycoplasma-like organisms association with black currant reversion. — In: X Congreso Internat. de Microbiol. Mexico, D. F., Vol. VIII. P. 222, Mexico 1970.
- SILVERE, A. P., TARASOVA, K., ROMEIKIS, M. A., REIN, N. J.: [On the problem of the etiology and spread of black currant reversion.] In Russ. — In: VI Vsesoyuznoe Soveshchanie po Virusnym Bolezniam Rastenii. Kiev 3.—7. V. 1971. Tezisy Dokladov II. Pp. 205—206, Moskva 1971.
- THRESH, J. M.: Field experiments on the spread of black currant reversion virus and the gall mite vector (*Phytoptus ribis* NAL.). — Ann. appl. Biol. 58 : 219—230, 1966.
- THRESH, J. M.: Increased susceptibility of black currant bushes to the gall-mite vector (*Phytoptus ribis* NAL.) following infection with reversion virus. — Ann. appl. Biol. 60 : 455—467, 1967.
- THRESH, J. M., BATES, D., MANWELL, W. E.: Virus and virus-like diseases. — Annu. Rep. East Malling Res. Sta. for 1977 : 89—94, 1978.

Figures at the end of the issue.

BOOK REVIEW

ROTH, I.: STRATIFICATION OF TROPICAL FORESTS AS SEEN IN LEAF STRUCTURE (Tasks for Vegetation Science Vol. 6). — Dr W. Junk Publ., The Hague—Boston—Lancaster 1984. VIII + 522 pp. Dfl. 300,—. US \$ 115.00. £ 54.00

Die in diesem Bande beschriebenen Untersuchungen sind ein Beitrag zur Klärung der Blatt-xeromorphie der Vegetation feuchter Tropenwälder. Blattanatomie und -morphologie wurden an Pflanzen aus feuchten Tropenwäldern aus dem venezolanischen Guayana untersucht. Die untersuchte Fläche betrug 155,5 ha und enthielt 67 777 Bäume und Sträucher, die 230 Pflanzenarten repräsentierten, der Jahresniederschlag betrug 2000 mm, zwischen Jänner und April trat eine Trockenperiode auf.

Den Hauptteil des Buches (320 Seiten) bilden Tabellen mit Angaben über die Blattanatomie der untersuchten Arten. Die Tabellen enthalten Angaben über Blattdicke, Ausmasse der Epidermal- und Mesophyllzellen, Anzahl und Grösse der Stomata, Trichomenverbreitung, Leitbündelart, Gewebetypen, Idioblasten, usw. Die Tabellen enthalten weiter eine Klassifizierung des Blatttyps, der Adaptationsstufe, Angaben über die Anzahl der untersuchten Pflanzen und besondere Bemerkungen. Es werden Blätter von jungen und alten Pflanzen verglichen. Die Angaben der Tabellen werden durch 99 Abbildungen in einem Bildteil illustriert.

In den nachfolgenden Kapiteln werden die anatomischen Strukturen der Blätter einzelner Arten und Familien nochmals zusammenfassend ausgewertet. Es werden entwicklungsgeschichtliche, ökologische (Xeromorphie, Sukkulenz, Hygromorphie, Sonnen- und Schattenblätter, Lederblatt, usw.), taxonomische und phylogenetische Aspekte behandelt. Die wichtigsten, aus den Untersuchungen hervorgehenden Resultate, werden nochmals zusammengefasst und diskutiert. Das Buch schliesst mit einem Literaturverzeichnis und einem Pflanzen- und Sachregister.

Die Verfasserin stellt in diesem Band eine grosse Menge von sehr zeitraubenden anatomischen Untersuchungen dar. Diese Fülle an sorgfältig zusammengestelltem Material ermöglicht fundierte, komplette, in diesem Masse einmalige Schlussfolgerungen zu ziehen. Auf Grund der Analyse der einzelnen Vegetationsschichten konnte gezeigt werden, dass es im Laufe des Bäumehöhenwachstums zur Transformation eines hygromorphen Schattenblattes in ein xeromorphes Sonnenblatt kommt, was natürlich nicht nur in Veränderungen der Blattgrösse und -form, aber auch der inneren Blattstruktur zum Ausdruck kommt. Verschiedene Pflanzenarten meistern dieses Problem auf verschiedene Art und Weise. Diese Anpassungen an starke Einstrahlung und schlechtere Wasserversorgung, ja sogar Trockenperioden, werden eingehend im Kapitel „Ökologische Aspekte“ behandelt, welches ich als besonders gelungen finde.

Der Wert des Buches liegt hauptsächlich darin, dass es ein umfangreiches Datenbuch über ein noch wenig bekanntes Gebiet ist, das Vergleiche verschiedenster Art ermöglicht. Es füllt erfolgreich eine Erkenntnislücke auf dem Gebiet der Blattstruktur feuchter Tropenwälder.

INGRID TICHÁ Praha)